



www.wsr.co.at



# Wiener Seniorenkurier

*Unsere guten Jahre!*



**WSR-TERMINE**  
Große Vorschau zum  
Herausnehmen!

## Politik

FPÖ präsentierte  
Kandidatenliste zur  
EU-Wahl am 26. Mai!

Seite 2

## Im Portrait

Harald Vilimsky  
Der Europa-Abgeordnete  
der Freiheitlichen

Seiten 8 und 9

## Schwerpunkt

In dieser Ausgabe:  
Sonderteil zur  
EU-Wahl am 26. Mai!

Sonderteil auf Seiten 10 und 11

Obmann des Wiener  
Seniorenringes

Johann Herzog



## Gesinnungs- gemeinschaft WSR

**Wer nach dem Erreichen der Pension aktiv bleiben will und politisch interessiert ist, hat bei uns den richtigen Platz.**

Der Wiener Seniorenring ist ein selbständiger Verein. Da wir auch im Vorfeld der FPÖ tätig sind, wird selbstverständlich hin und wieder politisiert. Das ist ja nicht nur Sache der Jüngeren – geht es doch um die Interessen unserer Generation. Gemeinsam diskutieren und erarbeiten wir Standpunkte zu Themen, die Senioren unmittelbar betreffen (Sicherheit, auch jene der Pensionen, Pflegewesen, Altersarmut u.v.a.m.) und setzen sie dann als Forderungen des Seniorenringes um – medial, gesellschaftlich und politisch. Dabei steht uns die Seniorenpolitik der freiheitlichen Partei zur Seite. Doch wir haben noch viel mehr zu bieten: Unsere Gruppen treffen sich regelmäßig, unternehmen gemeinsam vieles; wir lassen es uns einfach gut gehen. Es gibt aber auch persönliche Hilfe in allen möglichen Lebenslagen. Beim Wiener Seniorenring finden Sie echte Freunde – und die Handschlag-Qualität dieser Generation. Das alles für einen Mitgliedsbeitrag von aktuell nur 11 Euro jährlich! Sind Sie interessiert an einer Mitgliedschaft oder einem unverbindlichen Besuch bei einem unserer Stammtische? Rufen uns einfach an (01/ 406 02 98). Wir informieren Sie gerne darüber, wo der nächstgelegene Seniorentreff stattfindet oder wo bzw wie man bei uns am schnellsten Mitglied werden kann. Ihr WSR Obmann Johann Herzog



# FPÖ-Kandidatenliste EU-Wahl am 26. Mai!

Hinter dem Spitzenkandidaten Harald Vilimsky folgen Georg Mayer, Petra Steger, Roman Haider und Vesna Schuster – fünf Mandate und mehr als 20 Prozent der Stimmen als Wahlziel.

FPÖ-Parteichef HC Strache und der Generalsekretär der FPÖ, Harald Vilimsky, präsentierten kürzlich die Kandidatenliste für die EU-Wahl am 26. Mai. Spitzenkandidat ist wieder der bisherige Delegationsleiter im EU-Parlament, Harald Vilimsky, gefolgt vom steirischen EU-Abgeordneten Georg Mayer und der bisherigen Wiener Nationalratsabgeordneten und Sportsprecherin Petra Steger. Sie folgt der bisherigen EU-Abgeordneten Barbara Kappel, die nicht mehr kandidiert. Platz vier geht an den oberösterreichischen Nationalratsabgeordneten Roman Haider.

Legt die FPÖ bei der Wahl, wie erwartet, zu (zuletzt lag sie bei vier Mandaten), rangiert auf Platz fünf die serbisch-stämmige Landtagsabgeordnete Vesna Schuster aus Niederösterreich. Dahinter folgen Kandidaten aus Kärnten, dem Burgenland, Tirol und Vorarlberg.

### Gute Chance, die SPÖ zu überholen

Strache und Vilimsky gaben sich bei der



FPÖ Bundesparteiobmann  
Heinz-Christian Strache

Pressekonferenz überzeugt davon, dass die FPÖ die 19,7 % der letzten Wahl im Jahr 2014 übertreffen und vielleicht sogar die SPÖ, die zuletzt auf 24 % kam, schlagen zu können. Als Wahlziel gab Strache vor, dass man „deutlich zulegen“ und die „20 % überspringen“ wolle, „je deutlicher, desto besser“.

### „Karas ist Problem der ÖVP - Vilimsky steht für Türkis-Blau“

Im Gegensatz zum ÖVP-Spitzenkandidaten Othmar Karas sei Harald Vilimsky der Kandidat der türkis-blauen Regierung, so Strache. Karas sei „das Problem der ÖVP und nicht unsres“. Die FPÖ trete dafür ein, dass „die unverantwortliche, völlig verdrehte Einladungs politik abgewählt wird“. Die bevorstehende Wahl werde „eine Abrechnung mit den Verantwortlichen der Flüchtlingskrise“ sein. Die Menschen hätten nun Gelegenheit, diese „abzustrafen und einen Schlussstrich unter deren verfehlter Politik zu setzen“. Wer den Kurs der Bundesregierung auf EU-Ebene wolle, müsse die FPÖ wählen, betonte Strache in Richtung der Wähler.

### Gute Kontakte zu Ungarn und Polen

Harald Vilimsky verwies auf gute Kontakte mit der ungarischen Fidesz-Partei Viktor Orbáns, die noch der Europäischen Volkspartei angehört, und der polnischen Regierungspartei PiS. Diese Kontakte fänden jedoch auf parlamentarischer Ebene statt und nicht via „Beitrittsanschriften“.



# Schwere Zeiten für Hundefreunde

Simas neues Tierhaltegesetz schikaniert die Mehrheit der Hundehalter in Wien! Die Freiheitlichen haben mit aller Kraft versucht, das Schlimmste zu verhindern.

„SPÖ und Grüne haben aber letztendlich ihre Mehrheit ausgespielt und mit Unterstützung der Wiener ÖVP alle vernünftigen Argumente gegen dieses sinnlose Gesetz niedergestimmt“, so der Tierschutzsprecher der Wiener FPÖ, LAbg. Udo Guggenbichler. Somit tritt die generelle Maulkorb- und Leinenpflicht für sogenannte Listenhunde in Wien in Kraft. Guggenbichler kritisiert, dass das Gesetz alle 'Listenhunde' betrifft, also vor allem jene eklatant überwiegende Mehrheit von Tieren, die nie jemandem auch nur irgendetwas getan haben.

„Hundehalter, die seit Jahren ohne Vorkommnisse oder Probleme mit ihren Vierbeinern leben, müssen diesen jetzt immer außerhalb der eigenen vier Wände Maulkorb und Leine anlegen“, spielt Guggenbichler auf die Willkür gegenüber älteren Hunden an. Guggenbichler erwartet nun zunehmende Konflikte auf Wiens Straßen.



Tierschutzsprecher LAbg. Ing. Udo Guggenbichler - ein echter Hundefreund

*Es ist weder Passanten noch der Exekutive möglich, zweifelsfrei zu erkennen, ob ein Hund auf Simas 'Liste' steht oder nicht. Ähnlichkeiten, Mischlinge und Unkenntnis würden Auseinandersetzungen zwischen Hundehaltern versus Anzeigern und Exekutive schüren.*

„Was Sima und ihre SPÖ damit lediglich erreichen, ist die Spaltung der Gesellschaft auf einer weiteren Ebene. Nach Autofahrern gegen Radfahrer, Männer gegen Frauen und Raucher gegen Nichtraucher hat die SPÖ jetzt auch die Front 'Hundehalter gegen alle anderen' eröffnet. Wir werden ganz genau beobachten, wie sich das neue Gesetz nun auswirkt und Sima die Folgen dieser Fehlentscheidung vor Augen führen“, wiederholt Guggenbichler.

Die FPÖ fordert dringend eine Rückkehr zum Verhandlungstisch, um aus dem aktuellen "Husch-Pfusch-Tier-tötungsgesetz" ein Tierhaltegesetz zu entwerfen, das seinen Namen auch verdient. „In dieser Stadt leben nun mal auch Tierfreunde, die sich ein konfliktfreies Zusammenleben wünschen. Das sollte eigentlich im Sinne der Tierschutz-Stadträtin Sima sein“, führt Guggenbichler abschließend aus. ○

## Stolperfalle Kopfsteinpflaster

Die vielgepriesene Barrierefreiheit endet oft vor der eigenen Haustüre.

Gehsteige aus Kopfsteinpflaster machen Personen mit Mobilitätseinschränkung, Benützer von Gehhilfen und Rollstuhlfahrern das Leben schwer. Dabei ist es so wichtig, dass wir alle unsere täglichen Wege, wie den Einkauf, den Arztbesuch, einen Behördenweg oder einfach das Aufsuchen des nächsten Parks so lange wie möglich selbstständig erledigen können.

Gepflasterte Gehsteige und Plätze sind nur dort notwendig, wo es der Denkmalschutz

gebietet, meint dazu die FPÖ-Seniorensprecherin im Rathaus, 2. Präsidentin des Wiener Landtages Veronika Matiassek, die eine Initiative der Stadt für bessere Gehsteige fordert. Es kann nicht sein, dass man mit einem Rollator oder Rollstuhl auf die Fahrbahn ausweichen muss. Die Stadt Wien muss mit gutem Beispiel voran gehen und dort, wo sie die Verantwortung trägt, alles Notwendige dafür tun, dass die Wege in Wien nicht zur unüberwindbaren Stolperfalle werden. ○





## Sicherheitsverwahrung

Man kann sich nur wundern, wenn der Herr Bundespräsident Bedenken darüber äußert, dass man in- und ausländische Mörder in Sicherheitsverwahrung bis zu ihrem Tod nimmt. Herr Bundespräsident, wie viele Morde müssen noch geschehen? Die Sicherheitsverwahrung muss auch für geistig abnorme Mörder, sowie für alle Mörder, die schon in den Gefängnissen einsitzen, gelten. Nach Umfragen der österreichischen Bevölkerung sind 90 % für eine Sicherheitsverwahrung dieser schweren Straftaten. Dann gibt es auch keine Rückfalls- und Wiederholungstäter. Wie es oft bis jetzt der Fall war. Daher muss das Strafrecht für diese Fälle schnell geändert und in der Verfassung verankert werden. Damit die Urteile ohne Wenn und Aber rechtlich gedeckt vollzogen werden.

*Helmut Brunner*

Hier abgedruckte Texte müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion und des WSR decken. Die Redaktion behält sich die Kürzung eingesandter Texte vor.



## SPRECHSTUNDEN

der 2. Landtagspräsidentin Veronika **MATIASEK**  
jeden 3. Mittwoch im Monat jeweils von 12 bis 14 Uhr  
im Rathaus, Stiege 6, Halbstock, Tür 234, 1082 Wien

Telefonische Terminvereinbarung erbeten bei Frau  
Manuela Lauterbach, Büro der Zweiten Präsidentin des  
Wiener Landtages, Rathaus, 1082 Wien  
Tel.: 01/4000/81799  
E-Mail: manuela.lauterbach@fpoe.at

# WSR - Service | Info für den **VOLKSBILDUNGSKREIS**

Telefon 505 96 60 | 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 44/3 | office@musik-der-meister.at | www.musik-der-meister.at

### Donnerstag, 11. April 2019

Beginn 15:00 Uhr  
**Club der guten Laune**

Beginn 17:30 Uhr  
**"Ich bin ein Freund der Vergangenheit"**

Poetische Erinnerungen an das Alte Wien (Saar, Otto Stoessl, Hofmannsthal, MaxMell, Weinheber) | Vortrag und Lesung von Mag. Dr. Christoph Fackelmann und Harald Cajka

### **Liebe Musikfreundin, lieber Musikfreund!**

Der Volksbildungskreis als Veranstalter der langjährigen Konzertreihe „Musik der Meister“ lädt sie gerne ein,

### Donnerstag, 18. April 2019

Beginn 15:00 Uhr  
**Club der guten Laune**

Beginn 17:00 Uhr  
**Film im Club**

### **„Zeugin der Anklage“**

Schwarz-weiß! US-amerikanischer Spielfilm der Regisseure Billy Wilder aus dem Jahr 1957. Der in London spielende Ge-

Abonnent oder Besucher unserer Konzerte zu werden und Musik alter und neuer Komponisten zu erleben und zu genießen. Es spielen für Sie u.a. das Bruckner Orchester Linz, das Grazer Philharmonische

richtskrimi ist eine Adaption des gleichnamigen Theaterstücks der Schriftstellerin Agatha Christie aus dem Jahr 1953. In den Hauptrollen zu sehen sind Marlene Dietrich und Charles Laughton. Der Film errang im Jahr 1958 sechs Oscar-Nominierungen und wurde 2008 vom American Film Institute auf Platz 6 in seine Liste der "Besten Gerichts-dramen aller Zeiten" aufgenommen.

Orchester, die Polish Art Philharmonie, etc ... Für Informationen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat des Volksbildungskreises, Tel. Nr. 505 96 60. (Büro: MO, MI, DO; 15 bis 18 Uhr).

### Donnerstag, 18. April 2019

**Sonderkonzert** | 20:00 h  
Musikverein, Goldener Saal  
Orchester der Karpaten Philharmonie, Masane Ota  
Johannes Brahms: Ouvertüre "Tragische" d-moll op. 81  
Franz Schubert: 8. Symphonie h-moll "Unvollendete"  
Ludwig van Beethoven: 3. Symphonie "Eroica"

### Samstag, 27. April 2019

**5. Konzert** | 19:30 Uhr  
Musikverein, Goldener Saal  
Philharmonie Brunn  
Dennis Russell Davies  
Franz Schubert / Heinz Winbeck: "Lebensstürme"  
Dvořák: Sinfonie Nr. 1 in c Moll

# Hohe Auszeichnung an Elisabeth Bäcker

Im Dezember 2018 erhielt Frau Elisabeth Bäcker das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich.

Eine ganz besondere Ehrung erhielt unsere WSR-Kameradin Elisabeth Bäcker: Ihr wurde in feierlichem Rahmen von Sozialministerin Beate Hartinger-Klein

persönlich das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich überreicht. Eine Würdigung, die man nicht alle Tage bekommt – wir gratulieren herzlich!



Frau Bäcker u. BM Beate Hartinger-Klein



J. Herzog (WSR), Frau Bäcker und W. Neugebauer (ÖSR)

## Herzenssachen



Am 11. März 2019 fand in den Räumen des VBK ein Vortrag über Herzgesundheit statt.



Das Interesse bei den Senioren war sehr groß! WSR-Obmann Johann Herzog war ebenfalls anwesend und unterstrich die Bedeutung der Vorsorge. Danke Herrn Robert Benkö für den tollen Vortrag!



Stellvertretende Obfrau  
Wiener Seniorenring

Veronika Matiasek

2. Landtagspräsidentin



## DIE Senioren gibt es nicht


Erinnern wir uns: aus dem Blickwinkel unserer Kindheit waren über 60jährige Personen einfach alt. Heute ist das anders und wird auch differenziert gesehen.

Es ist mittlerweile gar nicht einfach, ja geradezu unmöglich, den Begriff Senioren auf den Punkt zu bringen. Da haben wir einmal die so genannten Best Ager, die aktive Generation 50plus, fit, leistungsstark und in allen Lebensbereichen am Puls der Zeit, wir haben die gemütlichen Ruheständler, die ihren Lebensakt ein wenig langsamer leben, aber ihren Alltag noch gut bewältigen, wir haben aber die abgearbeiteten, kranken, einsamen, für die der Übergang in die nächste Lebensphase, der pflegebedürftigen Hochaltrigkeit tagtäglich schwieriger wird. Wir werden älter, ob wir nun wollen oder nicht. Heute pflegen 60jährige Kinder ihre 90jährigen Eltern. Gleichzeitig sind Oma und Opa auch bei der Betreuung des Familiennachwuchses gefordert. Von Ruhestand keine Spur. Auch mit dem Austritt aus dem Berufsleben steht die Welt nicht still. Wer weniger Verpflichtungen und die nötigen Mittel hat, kann endlich tun, was er immer schon wollte. Reisen, Sport, Gärtn und Kultur stehen da ganz oben auf der Wunschliste. Senioren sind natürlich auch eine, für Wirtschaft und Politik interessante Gruppe. Und hier sehen wir wieder: DIE Senioren gibt es nicht. Die Wünsche, die Anliegen und die Probleme sind so unterschiedlich wie in allen anderen Lebensphasen auch. Wir im Wiener Seniorenring repräsentieren diese Vielfalt und es wird die Herausforderung und Aufgabe der nächsten Jahre sein, Ansprechpartner für Sie alle zu sein!

Ihre Veronika Matiasek

# Informationen zu unseren Stammtischen | SENIORENTREFFEN IM 2. QUARTAL 2019

Bez.	April	Mai	Juni	Detailinfo	Leitung	Adresse
2	Mi, 17., 15 h	Mi, 15., 15 h	Mi, 19., 15 h		Fr. BR Lang	„Sooßer Weinhaus“ 2, Karmelitergasse 11
3., 4. und 5. Bezirk   Zusammenlegung mit dem 11. Bezirk!						
6	Di, 9., 16 h	Di, 14., 16 h	Di, 11., 16 h		Fr. Grillmayer	Restaurant „Walter's Küche“ 6, Gumpendorfer Straße 113
7	Mi, 10., 15 h	Mi, 15., 15 h	Mi, 12., 15 h		Hr. BR Buchinger	Restaurant „Neubauschenke“ 7, Zieglergasse 25
8	Fr, 19., 15 h	Fr, 17., 15 h	Fr, 21., 15 h		Fr. BR Wichmann	Cafe Restaurant „Winter“ 9, Alser Straße 30
9	Di, 2., 15 h	Di, 7., 15 h	Di, 4., 15 h		Hr. Brunner	Gasthaus „Lechner“ 9, Wilhelm-Exner-Gasse 28
10	Mo, 8., 16 h	Mo, 13., 16 h	Kein Treffen	Gast im April: BPO LABg GR Stefan Berger	Fr. BR Mikas	Cafe „Am Platzl“, Hansson-Zentrum 10, Favoritenstraße 239
10	Di, 16., 15 h <i>Achtung! 3. Di!</i>	Di, 14., 15 h	Di, 11., 15 h		Fr. Weber Fr. BR Fuchs	Cafe „Shelby“ 10, Gellertplatz 10
11	Di, 16., 17 h	Di, 21., 15 h	Di, 18., 15 h	Generations-Treffen im April! Gast: Herr Hoge vom Kriminalpolizeilichen Beratungsdienst	Fr. BR Rauch	Restaurant „Auszeitstüberl“ 11, Grillgasse 20
12	Do, 4., 15 h	Do, 9., 15 h	Do, 6., 15 h		Fr. BR Bäcker	Rest. „Bierstöckl“, Areal Schloß Hetzendorf 12, Hetzendorfer Straße 79
13	Mo, 1., 16 h	Mo, 6., 16 h	Mo, 3., 16 h		Fr. BR Gärtner	Restaurant Heurigen-Betrieb „Wambacher“ 13, Lainzer Straße 123
14	Do, 25., 15 h	Do, 30., 15 h	Do, 27., 15 h		Fr. BR Blind	Restaurant „Edi's Weinkeller“ 14, Linzer Straße 91
15	Mi, 10., 15 h	Mi, 8., 15 h	Mi, 12., 15 h		Hr. Müllner	Pizzeria „Ramazotti“ 15, Meiselstraße 13
16						
17	Di, 9., 14.30	Di, 14., 14.30	Di, 11., 14.30		Fr. Matiasek 2. LT-Präsidentin	Pizzeria „Caorle“ 17, Güpferlingstraße 7
18						
19	Do, 25., 15 h	Kein Treffen	Do, 27., 15 h		Hr. Brunner	Cafe Restaurant „Graf“ 19, Billrothstraße 19

20	Mi, 10., 16 h	Mi, 8., 16 h	Mi, 5., 16 h	Gast im April: GR Lisa Schmidt Gast im Mai: LH Stv. Johann Tschürtz aus dem Burgenland	Fr. BR Lenz	 <b>Cafe "Dresdnerhof"</b> Dresdner Straße 126, 1200 Wien
21	Do, 4., 18 h	Do, 9., 18 h	Do, 6., 18 h		Fr. BR Mareda	Asia Restaurant „Yang“ 21, Haberdizlg. 1 - 3 / Ecke Adolf-Loos-Gasse
22	Di, 2. u. 16., 16 - 18 h	Di, 7. u. 21., 16 - 18 h	Di, 4. u. 18., 16 - 18 h		Fr. BR Schöberl	Parteiheim 22, Konstanziagasse 31 - 33
23	Jeden Freitag ab 9.30 bis 12.30 Uhr Beisammensein mit Frühstück			<b>ACHTUNG!</b> am 12.4., am 17.5. und am 14.6. gibt es <b>kein Frühstück</b> , da fahren wir zum Bärenwirt! Infos auf <a href="http://www.wsr.co.at">www.wsr.co.at</a>	Fr. BR Neumann T: 0699 / 88485320	Restaurant „Merkur“ im Riverside EK-Center 23, Breitenfurterstraße 372 - 380



**WSR** **AUSFLUG DER SENIOREN DES 20. BEZIRKES**  
zur 1. Dirnddestillerie & Manufaktur in Kirchberg (Firma Fuxsteiner)  
**Samstag, 6. April 2019**, Abfahrt um 9.30 Uhr am Brigittaplatz, 1200 Wien.  
Kosten für Fahrt und Besichtigung mit Verkostung und Führung € 29,-



**WSR** **NORDIC-WALKING-RUNDE IN PLANUNG!**  
Ab Mitte April ist geplant, eine Walkung-Runde ins Leben zu rufen.  
Termine am Freitag Nachmittag oder am Sonntag Vormittag stehen zur Diskussion. Bei Interesse bitten wir um kurze Meldung!  
Auf zahlreiche Teilnahme freuen sich Ihre Stammtischleiterinnen  
BR Karin Lenz | 0676 / 9782621 | [karin.lenz1200@gmail.com](mailto:karin.lenz1200@gmail.com)  
BR Irmela Wichmann | 0650 / 4499244



**WSR** **FRÜHLINGSFAHRT ZU KULTUR UND NATUR IM WALDVIERTEL**  
**Donnerstag, 11. April 2019**  
Treffpunkt 8.30 Uhr am Praterstern (vor Wiener Linien)  
Ablauf, Programm und Infos auf [www.wsr.co.at](http://www.wsr.co.at)



**WSR** **SENIORENAUSFLUG NACH SCHLOSS HOF IM MARCHFELD**  
**Samstag, 13. April 2019**  
Treffpunkt 9 Uhr Hauptbahnhof Wien (gegenüber ÖBB Zentrale)  
Ablauf, Programm und Infos auf [www.wsr.co.at](http://www.wsr.co.at)



**WSR** **SCHIFFFAHRT IN DIE WACHAU MIT DER MS ELISABETH AM 25. MAI 2019**  
**Anmeldeschluss:** 10. Mai 2019; Anmeldung Telefon: 01/406 02 98 oder Mail an: [wienerseniorenring@chello.at](mailto:wienerseniorenring@chello.at); **Treffpunkt: 8 Uhr** Anlegestelle Wien-Nussdorf, Lände 19-34 (Neben ehem. DDSG) Ablauf, Programm und Infos auf [www.wsr.co.at](http://www.wsr.co.at)

**WSR** **SENIORENMESS "LEBENS LUST"** | Messegelände Wien, Messeplatz 1, 1020 Wien  
Von Mittwoch, 10. April, bis Samstag, 13. April 2019 jeweils von 9 bis 17 Uhr  
Besuchen Sie uns, der Wiener Seniorenring ist dort mit einem Stand vertreten!

**WSR** **FROHE OSTERN!**  
Das Büro des WSR ist in der Karwoche vom 15. bis 19. April 2019 geschlossen!

**WSR** **AUSFLUG ZUM OSTERMARKT AM 20. APRIL 2019**  
in die Blumengärten nach Hirschstetten. Details in Kürze auf [www.wsr.co.at](http://www.wsr.co.at)

**WSR** **WSR-FRÜHLINGSWANDERUNG ÜBER DEN BISAMBERG**  
mit der 2. Landtagspräsidentin Veronika Matiassek.  
Von Stammersdorf geht es diesmal durch die Kellergasse über den Bisamberg mit Einkehrschwung in Hagenbrunn. Gehzeit ca. 4 Stunden. Wie immer empfiehlt sich festes Schuhwerk, ein Regenschutzhund bei Bedarf die Mitnahme von Stöcken.  
**Freitag, 26. April 2019, Treffpunkt 10.00 Uhr**  
bei der Endstelle der Straßenbahnlinie 31 in Stammersdorf. Kontakt: 06664/502 46 44

**WSR** **FRÜHJAHRSKONZERT IM WIENER RATHAUSKELLER AM 14. MAI 2019**  
um 15 Uhr, Rathausplatz 1, 1010 Wien. Details in Kürze auf [www.wsr.co.at](http://www.wsr.co.at)

**WSR** **SPANFERKEL-ESSEN AM 30. MAI 2019**  
bei unserer Gretl in Göttelsbrunn. Details in Kürze auf [www.wsr.co.at](http://www.wsr.co.at)

**WSR** **SOMMERFEST IN DER "ALM" AM 20. JUNI 2019**  
mit den "Schloßkoglern". Innstraße 16. Details in Kürze auf [www.wsr.co.at](http://www.wsr.co.at)

Das WSR-Portrait im Jänner:

# Harald Vilimsky

## Freiheitlicher Abgeordneter im Europa-Parlament

Harald Vilimsky wurde am 22. Juli 1966 in Wien geboren, wo er auch aufwuchs.

Nach dem Besuch von Volksschule, Gymnasium-Unterstufe und Handelsakademie, wo er 1986 maturierte, absolvierte er von 1988 bis 1990 einen Hochschullehrgang für Öffentlichkeitsarbeit an der Universität Wien. Nach einem Jahr als Pressesprecher beim Kuratorium für Verkehrssicherheit wurde er 1991 Pressereferent im FPÖ-Parlamentsklub; 1996 wechselte er in derselben Funktion ins Wiener Rathaus.

2004 wurde er Landespartei sekretär der Wiener FPÖ, da konnte er schon auf einige Jahre kommunalpolitischer Erfahrung - als Bezirksrat in Wien Mariahilf

bzw. als dortiger FP-Obmann - zurückblicken. 2005 wurde Vilimsky dann Mitglied in Landes- und Bundesparteivorstand sowie im Bundesparteipräsidium.

Nach der Nationalratswahl 2006 wechselte Harald Vilimsky vom Bundesrat in den Nationalrat und war langjähriger Sprecher für Verkehr und Infrastruktur; derzeit verantwortet er im FPÖ-Klub weiters die Bereiche Inneres und Europa. Seit Februar 2006 ist er auch Generalsekretär der FPÖ, seit 2014 Mitglied des Europa-Parlaments. Schreib: Heuer wird er am 26. Mai neuerlich als Spitzenkandidat der FPÖ bei der EU Wahl antreten. Harald Vilimsky ist verheiratet und Vater einer Tochter.

*quelle: Austria-Forum*

## Zur Person

### Harald Vilimsky

- geboren am 22. Juli 1966 in Wien
- Österreichischer Politiker
- Generalsekretär der FPÖ
- Mitglied des Europaparlaments
- Vizepräsident der Fraktion "Europa der Nationen und der Freiheit im EU Parlament"

## Kontakt

Freiheitlicher Parlamentsklub  
Dr. Karl Renner-Ring 3 | 1017 Wien

[harald.vilimsky@fpoe.at](mailto:harald.vilimsky@fpoe.at)  
[harald.vilimsky@europarl.europa.eu](mailto:harald.vilimsky@europarl.europa.eu)  
<https://twitter.com/vilimsky>  
<https://www.facebook.com/Vilimsky.Haral>


## Kuriositäten der EU

### Richtlinien/Verordnungen/Gesetze

- Diskussion über **Feuerfestigkeit von Nachthemden**
  - Untersuchung bezgl. Verträglichkeit, da dafür viele Chemikalien eingesetzt werden müssten
- **Gurken-Verordnung:** Krümmung von 10 mm je 10 cm
  - Passen immer gleich viele in eine Kiste
  - Keine Verordnung, sondern Gegebenheit im Handel!
- **Feuerzeug-Verordnung**
  - „Kindersichere Feuerzeuge“
  - Sicher, wenn kein Kind unter 51 Monaten es betätigen kann
    - Kinder können es trotzdem bedienen!
- **Eier-Verordnung**
  - Dreck auf Eiern (Kot, usw.)
  - jedoch Waschverbot für Eier, da Schicht aus Wachs und Öl verschwindet
    - kann also weder dreckig, noch geputzt verkauft werden
    - Dilemma für kleine Biohöfe
- **Traktorsitz-Verordnung**
  - Größe des Traktorsitzes geregelt
    - unnötig, da keine Anschnallpflicht herrscht!
- **Lärmschutzverordnung am Arbeitsplatz**
  - Berufsorchester müsste Gehörschutz tragen
- **Seilbahn-Verordnung**
  - einheitliche Sicherheitsvorschriften
  - auch Regelung für Flachland-Bundesländer gefordert -> jedoch keine Seilbahnen vorhanden

Quelle:  
<https://www.puls4.com/wiff/videos/beitraege/Skurri-le-EU-Gesetze>



A close-up portrait of Harald Vilimsky, a middle-aged man with short dark hair, smiling broadly. He is wearing a dark suit jacket, a light blue dress shirt, and a dark blue patterned tie. The background is a soft, out-of-focus mix of white and light blue. On the left side of the image, there is a blue graphic element consisting of a vertical line that curves into a bracket-like shape pointing towards the text.

Die FPÖ ist die  
einzige Partei,  
die ganz klar  
dagegen auftritt,  
immer mehr Macht  
von Österreich  
nach Brüssel  
zu übertragen.

*Harald Vilimsky*

# „Fünf für Brüssel, einer für Österreich“

Interview mit Harald Vilimsky, schon jetzt freiheitlicher Delegationsleiter im Europaparlament und FPÖ-Spitzenkandidat für die EU-Wahl am 26. Mai 2019

## **Warum soll man eigentlich bei der kommenden EU-Wahl FPÖ ankreuzen?**

Ganz einfach: Die FPÖ ist die einzige Partei, die ganz klar dagegen auftritt, immer mehr Macht von Österreich nach Brüssel zu übertragen. Die Kandidaten von ÖVP, SPÖ, Grünen, NEOS und JETZT überbieten sich dabei, wer von ihnen der „glühendste Europäer“ ist. Jeder will noch mehr Kompetenzen für die EU und noch weniger für die Mitgliedsstaaten.

Die FPÖ mit mir als Spitzenkandidaten hält da klar dagegen. Kurz und knapp könnte man sagen: Fünf für Brüssel, einer für Österreich.

## **Könnte die Wahlauseinandersetzung zwischen Ihnen und Othmar Karas zum Problem für die Koalition in Österreich werden?**

Die Koalition mit der ÖVP funktioniert gut – und wir bringen auch wirklich was weiter. Die Regierung hat sich auf eine gemeinsame Linie verständigt. Wer die nicht einhält, ist Othmar Karas. Die Regierung hat beschlossen, dem UNO-Migrationspakt nicht beizutreten. Wer war für den Pakt? Karas. Die Regierung will die Familienbeihilfe für im Ausland lebende Kinder von EU-Bürgern dem dortigen Lebensstandard anpassen. Wer war dagegen? Karas. Er konterkariert immer wieder die Linie der Koalition während ich mich daran halte.

Wer die Regierungspolitik richtig findet, ist mit mir jedenfalls

besser dran als mit Karas. Wer sicherstellen will, dass der Kurs der österreichischen Koalition auch in der EU Gehör findet, soll seine Stimme lieber der FPÖ geben.

## **Wie stehen die Chancen in Brüssel?**

Glaubt man den aktuellen Prognosen, dann ganz gut. Im Europaparlament finden sich die Parteien ja in Fraktionen zusammen. Die FPÖ ist in der ENF-Fraktion, die auf kräftige Zuwächse hoffen darf. Die derzeit drei EU-kritischen Fraktionen könnten zusammengenommen im Mai sogar auf Platz zwei kommen, weil den EU-Sozialdemokraten starke Verluste prognostiziert werden. Das wäre ein klares Signal für eine Kursänderung auf EU-Ebene, für mehr Reformen zugunsten der Bürger in den Mitgliedsstaaten und gegen die gescheiterte Politik der offenen Grenzen. Aber dafür brauchen wir natürlich die Unterstützung unserer Wähler.

## **Was sind die Ziele?**

Mein Wunsch ist es jedenfalls, eine möglichst starke Gruppierung im Europaparlament zu schaffen, die sich im Kern auf folgende Dinge verständigt: wirklich sichere Außengrenzen, ein konsequenter Kampf gegen illegale Migration und ein Ende der Übertragung von immer mehr Macht von den Mitgliedsstaaten weg nach Brüssel. Wir halten den Kurs, auf den die EU eingeschwenkt ist, für falsch. Wir wollen die Union reformieren, aber sicher nicht zerstören, wie das unsere Gegner mit Unterstützung vieler Medien herumposaunen.



# Daten & Fakten

## Eckdaten

- 1951: Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS)
  - 1957: Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) und Europäische Atomgemeinschaft (Euratom)
  - 1992: Gründung der Europäischen Union (Vertrag von Maastricht)
- 512 Millionen Einwohner
  - drittgrößte Bevölkerung nach China und Indien
- Rund 4,5 Mio. km<sup>2</sup> Fläche
- 24 Amtssprachen
- Europaflagge
  - zwölf fünfzackige Sterne auf blauem Grund
- Europahymne
  - Ode an die Freude von Ludwig van Beethoven
- Euroraum
  - gemeinsame Währung in 19 Staaten
    - 340 Millionen Bürger
  - Konvergenzkriterien
- 4 Freiheiten der EU
  - freier Personenverkehr
  - freier Warenverkehr
  - freier Dienstleistungsverkehr
  - freier Kapitalverkehr
- EU ist größter Handelsblock der Welt
- Schengenraum
  - keine Grenzkontrollen an Binnengrenzen

**WIENER SENIORENRING**

1010 Wien, Schmerlingplatz 2

Telefon: 406 02 98

E-Mail: office@wsr.co.at

Web: www.wsr.co.at

Kontoverbindung | BIC: BKAUATWW

IBAN: AT641200022812207500

**KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG**

Rechtsanwalt Dr. Heinz Edelmann

Finanzstraf-, Steuer-, Miet-, Verwal-

tungs-, Verfassungs- und Grundrecht

Windmühlgasse 30/3 | 1060 Wien

Tel: 01 / 5870206 | Fax: 01 / 5872196

E-Mail: ra.dr.edelmann@sil.at

**BERICHT VON UNSERER  
WANDERUNG AM 4. MÄRZ 2019**

Diesmal ging es vom Kahlenbergerdorf über die berühmte „Nase“ auf den Leopoldsberg, den Kahlenberg und den höchsten Punkt auf Wiener Stadtgebiet, den Hermannskogel mit der Habsburgwarte.

Die Teilnehmer zeigten sich nicht nur topfit beim Erklimmen der steilen Flanke des Leopoldsberges, sondern auch beim Abstieg nach Sievering, der teilweise recht gatschig war. Die Wandergruppe freut sich über Zuwachs!

**REDAKTIONSSCHLUSS für die nächste Ausgabe: 5. April 2019**

Wir wünschen allen im April geborenen Mitgliedern und Freunden des Wiener Seniorenringes **alles Gute und viel Glück & Gesundheit im neuen Lebensjahr!**

**SENIORENKEGELN "Stefan Dudas Klub"**

Jeden Dienstag von 14 bis 17 Uhr

im "Asia Paradies", Gärtnergasse 9, 1030 Wien

Fr. BR Blind | 0664 / 410 70 17 | Hr. BR Haager | 0676 / 673 22 70

**MUSIKANTEN-STAMMTISCH**

Musikanten und Zuhörer sind herzlich willkommen.

**Wann:** Jeden 1. Montag im Monat um 14 Uhr! (1. April, 6. Mai und 3. Juni)**Wo:** Gasthaus „Koci“, 1230 Wien, Draschestraße 81.**MONATLICHE FÜHRUNGEN** in der Reihe **"Kulturplätze - Kulturschätze"**

Bei Interesse an den angebotenen Führungen erhalten Sie detaillierte Auskunft bei Frau Heidemarie Unterreiner | Telefon 0664/283 09 38

**WIR TRAUERN UM UNSERE VERSTORBENEN - RUHET IN FRIEDEN!**

Josef Graf | Josef Mimra | Luzia Pitsch



www.wsr.co.at

**Wiener Seniorenring**Schmerlingplatz 2, 1010 Wien  
Telefon: 01 - 406 02 98 | Mail: office@wsr.co.at  
Internet: www.wsr.co.at**BEITRITTSERKLÄRUNG**

Vorname		Familiennamen		Titel	
Geburtsdatum		Telefonnummer		E-Mailadresse	
Postleitzahl	Ort	Straße, Hausnummer, Stiege, Tür			

Ich erkläre mich zur Zahlung eines Mitgliedsbeitrages bereit. Die von mir angegebenen personenbezogenen Daten zum Zweck der Mitglieder- und Interessensverwaltung werden automationsunterstützt verarbeitet. Ich stimme zu, dass die angegebenen Daten zum Zweck der Zusendung von Informationsmaterial per Post, E-Mail, SMS oder WhatsApp verwendet werden: Post  E-Mail  SMS  WhatsApp  \* Bitte ankreuzen!  
Diese Zustimmung kann jederzeit widerrufen werden. Die Zustimmung zur Zusendung von Werbung und Informationsmaterial ist keine Voraussetzung für die Mitgliedschaft beim WSR. Die Beitrittserklärung bitte vollständig ausgefüllt im Büro des Wiener Seniorenringes abgeben oder einsenden an: Wiener Seniorenring, Schmerlingplatz 2, 1010 Wien

FPÖ Mitglied \*  ja  nein

Ort, Datum

Unterschrift

\* Zutreffendes bitte ankreuzen!

Bitte freimachen, falls Marke zur Hand!

An den Wiener Seniorenring (WSR)

Schmerlingplatz 2  
1010 Wien